

# Grenzeinheiten aus dem italienischen Somaliland, ca. 1935

## Einführung

Ein Faktor, der 1935-36 zum Krieg zwischen Italien und Äthiopien beitrug, war eine unklare Grenzlinie zwischen Äthiopien und dem italienischen Somaliland. Bei den Kämpfen im Gebiet der Wal-Wal-Oase am 5. Dezember 1934 ging es unter anderem um Grenztruppen aus dem italienischen Somaliland, umgangssprachlich Dubat genannt. Die Grenzeinheit und die Schlachten bei Wal-Wal werden weiter unten besprochen.

## Dubat die Grenztruppen

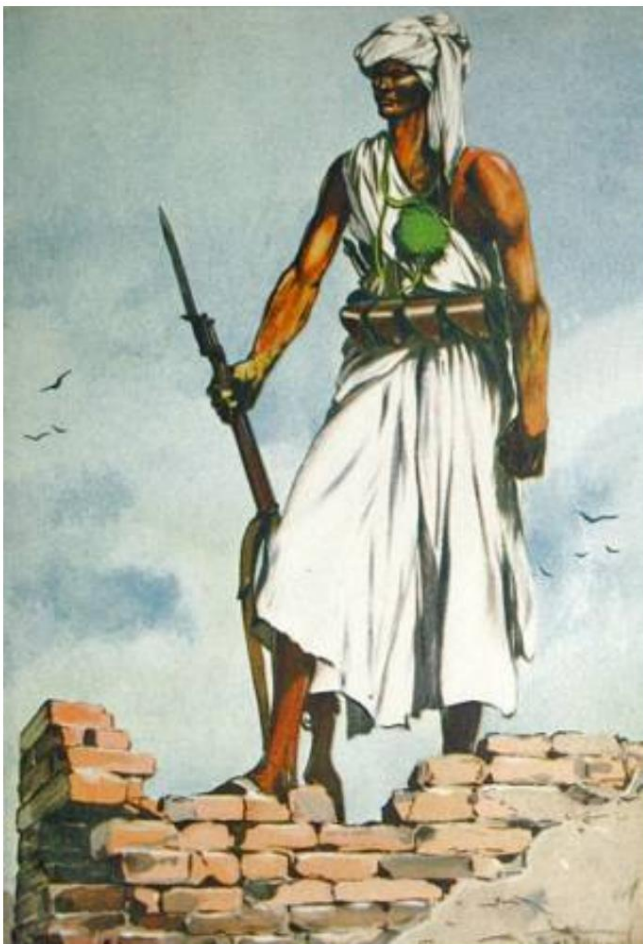


Synchronisiert.

Aus L'Italia fascista e l'Africa (Minerva).

Am 23. Juli 1924 wurde auf Geheiß des Gouverneurs von Italienisch-Somaliland, De Vecchi, ein Korps geschaffen, um die Grenze zwischen Äthiopien und Italienisch-Somaliland zu bewachen und dadurch das Land vor den Verwüstungen verschiedener äthiopischer Banden zu schützen.

Das Korps hieß offiziell *Bande Armate di Confine*, wurde aber nach seiner Kleidung *Dubat* genannt - *DU* (Turban) und *BAT* (weiß).



*Dubat - Somalia Italiana, ca. 1936.*

Von einer zeitgenössischen italienischen Postkarte, die im Internet zum Verkauf angeboten wurde.

Die Truppe war in Kompanien (*Banda*) organisiert, die aus ca. 150 einheimische Soldaten, mit italienischen Offizieren.

### Noten in Dubat Angelschnur entspricht

Capo-Banda      Grün      Oberfeldwebel

Sotto Kapodaster      Rot      Sergeant

Gregario      Schwarz      Korporal

Die Soldaten waren sehr effizient und konnten sich über große Entfernungen schnell bewegen, weshalb das Korps auch den Spitznamen *Bersaglieri Neri* (Die schwarzen Bersaglieri) [1](#)) erhielt. [\\_\\_](#)

Soldaten aus Dubat spielten am 5. Dezember 1934 eine zentrale Rolle in einem Grenzstreit zwischen Italien und Äthiopien, der später zum italienischen Vorwand für den Beginn des Krieges gegen Äthiopien wurde. Der Streit war unter anderem etwa rechts zum Oasengebiet Wal-Wal in der Ogaden-Wüste.

Während des anschließenden italienischen Feldzugs in Äthiopien fungierten Einheiten aus Dubat als leichte Infanterie und führten Aufklärungsmissionen und Flankenschutz für die italienischen Kolonnen durch, die aus dem italienischen Somaliland nach Äthiopien vorrückten.

Das Grenzkorps wurde nach dem Krieg aufgelöst und in reguläre Infanteriebataillone umgewandelt.

## Uniformen usw.



*Oberfeldwebel der Grenztruppen  
(Dubat) im italienischen Somaliland, ca. 1935.  
Von Quelle 1.*

Die Uniform war ein traditionelles somalisches Kleid, das neben dem Turban einen über der rechten Schulter getragenen "Schlag" sowie einen "Kilt", beide als *Futa bezeichnet, enthielt.*



*Unteroffizier der Grenztruppen*

*(Dubat) im italienischen Somaliland, ca. 1939.*  
Von Quelle 1.

Beim Feldzug in Äthiopien wurde die ursprünglich weiße Uniformfarbe durch Khaki ersetzt, damit die Soldaten im Gelände weniger sichtbar waren.

Nach der Umstellung auf reguläre Infanteriebataillone trugen die ehemaligen Dubats nun traditionellere italienische Kolonialuniformen.

Das Bild zeigt, dass die bisherige Gradkennzeichnung (Lanyards) beibehalten wurde. Über der linken Brusttasche wird ein Balken getragen, der auch den Dienstgrad des Unteroffiziers kennzeichnen kann - nach dem gleichen System wie in *Camice Nere* [2](#)).



*Grenzsoldat (Dubat) aus dem italienischen Somaliland, ca. 1935, bewaffnet mit einem Mannlicher-Gewehr Modell 1895; im Hintergrund ist ein Schwarzlose-Maschinengewehr zu sehen.*

Aus dem österreichisch-ungarischen Mannlicher M95.

Das Korps war mit österreichisch-ungarischen 8-mm-Mannlicher-Gewehren Modell 1895 und Maschinengewehren vom Typ Schwarzlose, beide aus dem 3. Weltkrieg, ausgerüstet .

Die Patronenhülsen waren ebenfalls nach österreichisch-ungarischem Vorbild.

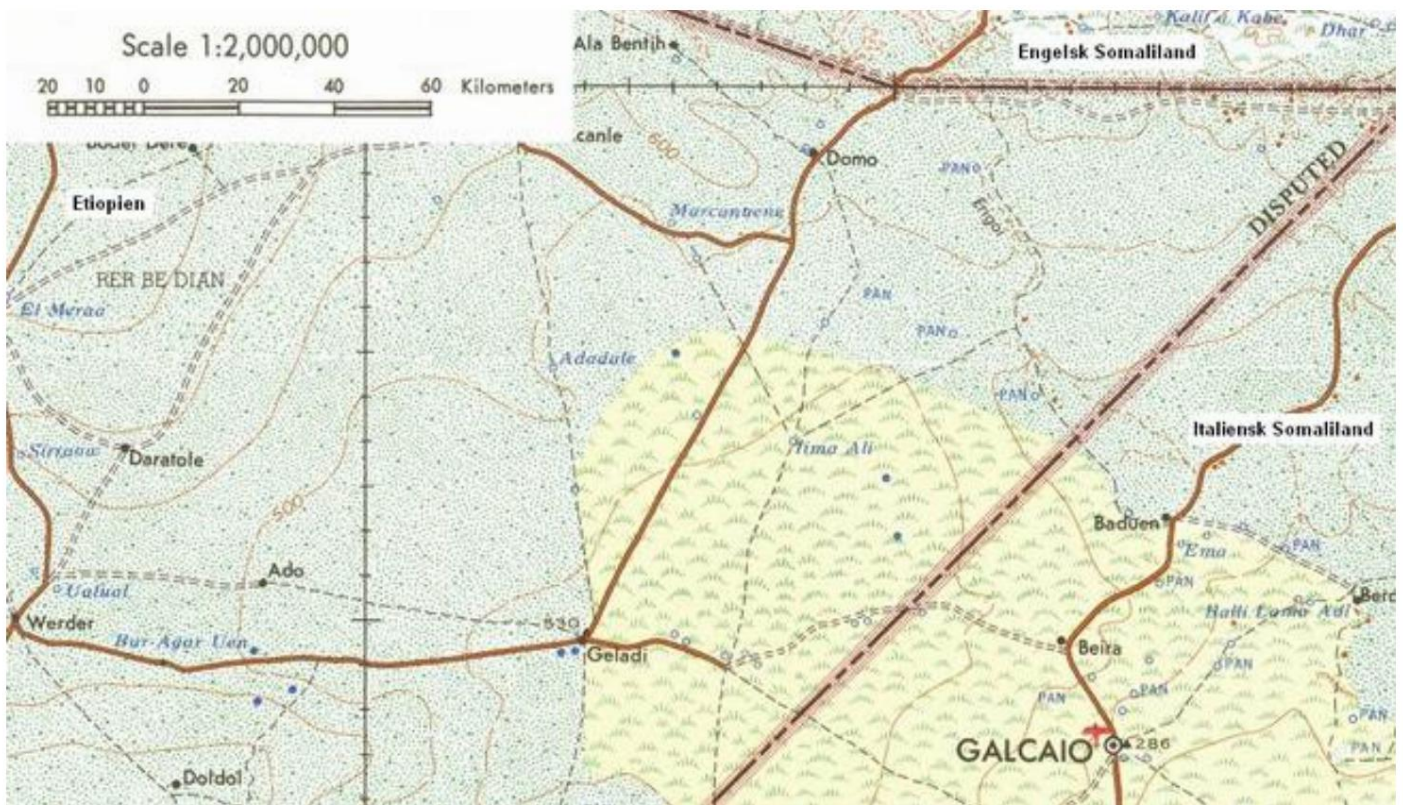
Nach der Umstellung auf reguläre Infanterieeinheiten wurden die Gewehre möglicherweise durch das italienische Standardgewehr Modell 1891 ersetzt.

## Die Schlachten bei Wal-Wal

Die Grenze zwischen Äthiopien und dem italienischen Somaliland war nie genau bestimmt worden, was eine italienisch-äthiopische Grenzkommission zu beheben versuchte. Die Grenze wurde am 2. August 1928 im Rahmen eines italienisch-äthiopischen Freundschaftsvertrags festgelegt.

Die Grenze war eine Linie, die parallel zur Küste des italienischen Somaliland am Indischen Ozean verlief, aber es gab unterschiedliche Interpretationen, wie die Entfernung von der Küste gemessen werden sollte [4](#)).

1930 bauten die Italiener in Wal-Wal [5](#) – einem Oasengebiet in der Ogaden-Wüste – eine Festung auf den Ruinen einer Festung, die von Mohamed Abdullah Hassan, besser bekannt als Der verrückte Mullah, genutzt worden war.) [6](#) ) . Wal Wal ist auf Karte 1 rot markiert.



Karte 1: Auszug aus der Karte Nord- und Zentralsomalia, Blatt 21 (Dschibuti), erstellt 1968 vom US Army Corps of Engineers Cartographic Service.

Aus der Perry-Castañeda Library Map Collection, University of Texas at Austin.

Bis 1934 wurde auf offizieller äthiopischer Seite nichts unternommen, um die italienische Präsenz in der Region in Frage zu stellen, aber im November 1934 traf eine anglo-äthiopische Kommission in der Ogaden-Wüste ein, um unter anderem die Bewässerungs- und Weidebedingungen zu untersuchen. bei Wal-Wal. Die Kommission bestand unter anderem aus von äthiopischen und englischen Offizieren, begleitet von einer Streitmacht von etwa 1.000 Mann.

Am 23. November 1934 traf die Kommission in Wal-Wal ein, wo ihr der weitere Zugang verweigert wurde. Was genau danach geschah, ist unklar, aber in den folgenden Tagen standen sich die Einsatzkräfte bedrohlich gegenüber.

Von beiden Seiten wurden Verstärkungen herbeigeschafft, und am Nachmittag des 5. Dezember 1934 waren ca. 1.500 Äthiopier und ca. 500 italienische Kolonialtruppen (ua aus Dubat) in der Gegend, letztere mit mehreren Panzern und mehreren Flugzeugen.

Es kam nun zu einer Schlägerei, die zu ca. 100 starben auf äthiopischer Seite und ca. 30 auf italienischer Seite (Verluste variieren und Zahlen für Verwundete sind nicht verfügbar). Die äthiopischen Streitkräfte flohen und die Italiener blieben siegreich. Bevor es zum Kampf kam, hatte sich der englische Teil der Kommission aus dem Gebiet zurückgezogen, um nicht in einen internationalen Konflikt verwickelt zu werden.

Beide Seiten protestierten nun offiziell und von italienischer Seite wurde eine offizielle Entschuldigung für die Verletzung des italienischen Territoriums und der italienischen Flagge gefordert. Der Freundschaftsvertrag von 1928 enthielt eine Klausel, wonach Streitigkeiten durch Vermittlung beigelegt werden sollten, und die äthiopische Seite legte die Angelegenheit am 14. Dezember 1934 dem Völkerbund vor. Die italienische Seite hielt eine Vermittlung nicht für notwendig, da es sich um eine nicht provozierte handelte Angriff von äthiopischer Seite.

Es wurde nun eine Angelegenheit des Völkerbundes, obwohl Italien damit drohte, den Völkerbund zu verlassen und gegen Äthiopien in den Krieg zu ziehen, wenn die Angelegenheit unter der Schirmherrschaft des Völkerbundes erörtert werden sollte. Nun folgte eine längere diplomatische Krise, während Italien sich auf einen Krieg gegen Äthiopien vorbereitete, z.B. Damit zeigte er der Außenwelt, dass Italien eine Nation war, die internationalen Respekt forderte.



*Grenzsoldaten (Dubat) aus dem italienischen Somaliland, 5. März 1936 8).*

Aus Campagne d'Ethiopie 1935-36 (Forum Italie 1935-45).

Eine Schlichtung wurde angeordnet, aber das Ergebnis, das am 3. September 1935 kam, machte keine Partei verantwortlich, da beide Parteien davon ausgegangen waren, dass sie sich auf ihrem eigenen Territorium befanden [7](#)). Von italienischer Seite waren sie nicht wirklich an einer Lösung der Grenzstreitigkeiten interessiert, was zum Vorwand wurde, gegen Äthiopien in den Krieg zu ziehen. Am 3. Oktober 1935 zogen die italienischen Truppen in Äthiopien ein.

### **Nachsatz (aus Quelle 3)**



*Soldat der Grenztruppen*

*(Dubat) im italienischen Somaliland, ca. 1935.*

Von Quelle 1.

Während der UN-Mission in Somalia [9](#)) - *Operation Restore Hope* - vom 9. Dezember 1992 bis 4. Mai 1993, Teilnehmer eingeschlossenen Einheiten der italienischen Fallschirmjäger bewachen die italienische Botschaft in Mogadischu.

Eines Tages meldete sich ein ehemaliger Sergeant von Dubat – inzwischen weit über achtzig – bei der Botschaft und brachte sein altes Gewehr Modell 1891. In fließendem Italienisch gab er bekannt, dass er zuvor bei italienischen Soldaten gedient hatte und nun wieder in den Dienst zurückkehren wolle .

Er wurde aufgenommen und in einer Kabine auf dem Gelände der Botschaft untergebracht; und er war mit einer Uniform ausgestattet. Das einzige Gemurmel, das aufkam, war, als der Sergeant einmal sagte: *Viva il Re, Viva il Duce, Viva l'Italia!* Die Loyalität war also groß, aber der Unteroffizier hatte offensichtlich keine Ahnung von der Entwicklung in Italien nach dem Krieg!

## Quellen

1. *Die italienische Kolonialarmee* von Eiorgio Cantelli, Kampagnen Nr. 26, Band 5, Januar/Februar 1980.
2. *The Rape of Ethiopia* von AJ Baker, Ballentine's Illustrated History of the Violent Century, Politics in Aktion Nr. 4, Ballentine Books Inc., New York 1971.
3. I Bersaglieri Neri - Dubat (Il Corpo dei Bersaglieri nella storia).
4. The Wal Wal Arbitration von Pitman B. Potter, Carnegie Endowment for International Peace, Washington DC 1938

Pro Finsted

---

### Anmerkungen:

- 1) Bersaglieri ist der Name eines speziellen Korps der italienischen leichten Infanterie, das sich durch große Beweglichkeit auszeichnet – sie laufen immer, sogar bei Paraden – und durch das Tragen von Moorbüchsenfedern in ihren Kopfbedeckungen. Siehe z.B. Bersaglieri (Wikipedia).
- 2) Lesen Sie mehr über die Uniformen der Schwarzhemden in Uniform Plancher - Askaris from Eritrea, 1935-1936.
- 3) Siehe Austro-Hungarian Mannlicher M95 von RK Smith (Carbines for Collectors – History and Rifles of a World at War) und Österreichisch-ungarische Maschinengewehre – Schwarzlose (Manowars ungarische Waffen).
- 4) Zweiter Italo-Abessinischer Krieg (Wikipedia).
- 5) Der Name wird auch Oual Oual und Ual Ual geschrieben. (Quelle 3)
- 6) Siehe The Anglo-Somali War 1901-1920 oder „How to get rid of an rebel“ von Major Axel B. Aller.
- 7) Der Fall fand nie eine endgültige Lösung und Ogadens Zugehörigkeit bleibt eine umstrittene Angelegenheit. Siehe Wurde der Ogaden 1896 von Großbritannien an Äthiopien übergeben? von dr. Daniel Kindi | (Qorahay Online), Ethiopia (MSN Encarta) und Timeline of the Second Italo-Abessinian War (Wikipedia).
- 8) Das Bild stammt von der französischen Presseagentur Trampus, Paris. Das Sujet ist Dubats in einem "Siegestanz" anlässlich der Verkündung des italienischen Sieges über äthiopische Einheiten während der Zweiten Schlacht von Tembien, 3. März 1936. Im Vordergrund ist ein weiterer Fotograf zu sehen, der sich hinlegt, der offensichtlich bekam auch ein beeindruckendes Bild. Das Bild wird u.a. in Quelle 3, um einheimische Truppen im Kampf zu zeigen, aber die Realität ist daher weniger dramatisch.
- 9) Siehe Operation Restore Hope (Wikipedia).